

Vorrede.

es war dieses ein geringeres Vergnügen. Allein dennoch ein wahres Vergnügen. Oft bliebe ich ganz und gar unempfindlich; öfters hatte ich einen Ekel daran, es war mir zuwider; öfters hatte ich einen solchen Mißfallen daran, daß ich darüber ganz aufgebracht und empöret wurde. Ich habe lange Zeit über diese verschiedene Wirkungen nachgedacht. Ich habe meine Anmerkung wiederholet, bis ich überzeugt war, daß diese nemliche Gegenstände allezeit in mir die nemlichen Eindrücke verursachten. Ich habe den Geschmack anderer darüber zu Rache gezogen, und da ich sie auf eine gleiche Probe gestellet, so habe ich an ihnen alle meine Empfindung, entweder mehr oder weniger, lebhafter, nachdem ihre Seele von der Natur eine Kraft und Grad der Hitze, der stärker oder schwächer erhalten, bemerket. Daraus habe ich geschlossen:

1. Daß es in der Baukunst wesentliche und wirkliche Schönheiten gäbe, welche